

Kunsthalle Wien

Pressetext

Guan Xiao: TEENAGER

8. Oktober 2025–11. Jänner 2026

Die Kunsthalle Wien präsentiert die erste Einzelausstellung von Guan Xiao (geb. 1983, Chongqing, China) in Österreich. Die Ausstellung umfasst eine Reihe völlig neuer Skulpturen und Gemälde, die die Strömungen, Konflikte und Absurditäten einer von den Werten des Kapitalismus und Liberalismus geprägten Gesellschaft reflektieren. Guan Xiao beschreibt dies als die „zwiespältige Lebensphase“ des Teenagers:

Teenager gelten in der Regel als impulsiv, von ihrer Intuition geleitet und offen für Möglichkeiten, Veränderungen und Unsicherheiten. Sie können dramatisch sein und von Selbstzweifeln geplagt. Ich sehe sie als Menschen, die die Realität sowohl herausfordern als auch bezwingen, und diese Ideen spiegeln sich in diesem Werkkomplex wider, der viel mit dem konfliktreichen Zustand des Wandels und der Unsicherheit zu tun hat.

Guan Xiao

Eine große, pelzige A-hausförmige Struktur teilt den Raum in zwei Hälften und bildet einen Tunnel in der Mitte der Ausstellung. Belebt durch Licht und Rauch beherbergt sie eine Sammlung von Objekten aus Aluminium, darunter überdimensionale Besteckteile, eine Mokkakanne und eine Reihe von vergrößerten Eiern. Außen befindet sich eine Reihe von knorrigen Baumwurzeln, die aus Messing gegossen, bemalt und mit Motorradteilen und zeichentrückhaften Wolken versehen sind. Diese anthropomorphen Skulpturen mit Gitterplatten oder antennenartigen Stäben bevölkern den Raum wie eine Gruppe von Figuren. Zwei modulare Säulen strecken jeweils rosa und blaue Arme aus Aluminium aus, deren klauenartige Sockel überdimensionalen Bananenstauden ähneln. An den Wänden simuliert ein Triptychon aus Tafeln große, palettenförmige Fenster, die mit einer dicken Farbschicht überzogen sind.

Guan Xiao absolvierte ursprünglich eine Ausbildung zur Filmemacherin, bevor sie für ihre Skulpturen bekannt wurde, die uns dazu anregen, unsere eigenen Erzählungen zu entwickeln und Geschichten über das zu erzählen, was wir sehen. Frühere Werke ähnelten musealen Präsentationen oder Fotostudios, die eine Auswahl von Objekten und Bildern in einem Konzept zu vereinen schienen. Neuere Skulpturen beziehen sich auf den chinesischen Brauch, polierte Baumwurzeln in Wohnräumen auszustellen: Diese Praxis des Wurzelschnitzens geht auf die Zeit der Streitenden Reiche (474–221 v. Chr.) zurück und bewahrt die natürliche, vorgegebene Form des Holzes. Seine Popularität über die Jahrhunderte hinweg machte es zu einem Symbol für wirtschaftlichen Reichtum, während es gleichzeitig zu einem kulturellen Klischee wurde, das einen Mangel an Raffinesse verriet. In Guan Xiaos Werk wird die Baumwurzel zur Grundlage für ein einzigartiges, mythisches Wesen in einer ständig wachsenden Vielzahl von tier- oder menschenähnlichen Figuren. Mit einer Reihe von Elementen – einige sorgfältig handgefertigt, andere massenproduziert – bezieht sie sich auf ein breites Spektrum an kulturellem Material, das entfremdet und von seinen Assoziationen losgelöst ist, um eine mehrdeutige, halbfiktionale Dimension von Raum und Zeit zu schaffen.

Teenager kehrt zu grundlegenden Themen wie Nahrung, Kleidung und Unterkunft zurück, um Fragen des Fortschritts und der Zivilisation, der Tradition und Spiritualität anzusprechen, die im Mittelpunkt des facettenreichen, spielerischen und poetischen Werks von Guan Xiao stehen. Der „widersprüchliche Zustand“ des Teenagers fungiert als Metapher für eine Gesellschaft, die nach Ansicht der Künstlerin zwischen „Hingabe und Zurückhaltung“, Bedürfnissen und

Wünschen sowie alten philosophischen, sozialen und ethischen Werten schwankt, die in „direktem Widerspruch“ zum kapitalistischen Wirtschaftssystem stehen:

Chinas imperiale Geschichte und der Konfuzianismus preisen Zurückhaltung und unterdrücken Individualität. Subkulturen und unabhängige Kulturen haben jedoch im Laufe der Geschichte Individualität betont... Dieser Widerspruch besteht im Wesentlichen zwischen den philosophischen Systemen Asiens und dem kapitalistischen Wirtschaftssystem – ein Konflikt zwischen zwei Denkweisen... Man könnte sagen, dass es beim Kapitalismus um „Konstruktion“ geht, während es in der asiatischen Philosophie um „Dekonstruktion“ geht.

Guan Xiao

Biografie

Guan Xiao (geb. 1983, Chongqing, China) hatte Einzelausstellungen im Bonner Kunstverein; Contemporary Art Museum, St. Louis (beide 2019); Kunsthalle Winterthur (2018); Jeu de Paume, Paris (2016); K11 Art Foundation, Shanghai und ICA, London (beide 2016). Ihre Werke wurden auch im Rahmen zahlreicher Gruppenausstellungen präsentiert, darunter Start Museum, Shanghai (2024); Mudam Luxembourg – Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (2023 und 2021); Museum Ludwig, Köln (2023); Mercedes-Benz Museum, Stuttgart; Kunsthall Charlottenborg, Kopenhagen (beide 2022); die 34. Bienal de São Paulo; 58. October Salon, Belgrad Biennale (beide 2021); X Museum Triennial; Kunstmuseum St. Gallen; Sharjah Art Foundation (alle 2020); Triennale Kleinplastik Fellbach; Honolulu Biennial; Migros Museum, Zürich (alle 2019); die 57. Biennale Arte, Venedig; Julia Stoschek Collection, Berlin; M HKA Museum of Contemporary Art, Antwerpen (alle 2017); 9. Berlin Biennale; ZKM, Karlsruhe (beide 2016) und die 13. Biennale de Lyon (2015). Ihre Auftragswerke beinhalten Arbeiten für den Skulpturenpark Köln (2020); Anyang Public Art Project (2019) und High Line, New York (2017). Guan Xiao lebt und arbeitet in Peking.

Publikation

Der Ausstellungskatalog ist zugleich die erste Publikation über Guan Xiaos Werk. Er erscheint in deutscher und englischer Sprache und enthält ein ausführliches Interview mit Guan Xiao von Michelle Cotton sowie Essays von Chelsea Qianxi Liu und Sarah Johanna Theurer.

Limitierte Edition

Guan Xiao hat als Teil einer neuen Serie von Künstler*inneneditionen eine limitierte Skulptur geschaffen. *Soda* hat die Form eines großen grünen Apfels, aus Messing und mit einer perlmuttartigen Hochglanzoberfläche.

Guan Xiao

Soda, 2025

Auflage 15 + 1 AP

20 x 18,5 x 18,3 cm

Messing, Acrylfarbe

Echtheitszertifikat, nummeriert und signiert

€ 1000

Die Editionen der Kunsthalle Wien sind in den Shops der Kunsthalle Wien Museumsquartier und Karlsplatz sowie online erhältlich: <https://kunsthallewien.at/shop>. Alle Erlöse unterstützen das Programm der Kunsthalle Wien.

Hinweise für die Redaktion

Guan Xiao: Teenager

8. Oktober 2025–11. Jänner 2026

Kunsthalle Wien Museumsquartier

Pressekonferenz: 7. Oktober 2025, 10 Uhr

Ausstellungseröffnung: 7. Oktober 2025, 19 Uhr

Pressekonferenz und Ausstellungseröffnung zusammen mit Sophie von Hellermann: *Get Your Head Around It* (Kunsthalle Wien Vitrine).

Pressebilder zum Download und weitere Informationen:

<https://kunsthallewien.at/ausstellung/guan-xiao/presse>

Künstler*innengespräch

Vor der Ausstellungseröffnung findet in der Kunsthalle Wien ein Gespräch mit Guan Xiao und Sarah Johanna Theurer, Kuratorin Haus der Kunst, München statt.

7. Oktober 2025, 18 Uhr

Kunsthalle Wien Museumsquartier

Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:

<https://kunsthallewien.at/programm>

Über die Kunsthalle Wien

Kunsthalle Wien ist die zentrale Institution der Stadt Wien für zeitgenössische Kunst. An ihren Standorten im MuseumsQuartier und am Karlsplatz präsentiert sie alljährlich Ausstellungen sowie Veranstaltungs- und Vermittlungsformate für ein diverses Publikum. Wir geben Neuproduktionen in Auftrag und arbeiten mit lokalen wie internationalen Kunstschaaffenden und Institutionen zusammen, um Ausstellungen und Publikationen auf der Grundlage von neuer Forschung zu entwickeln und somit Künstler*innen eine Plattform zu bieten. Mit unserer Arbeit möchten wir einen umfassenden Raum für Austausch und Diskussion bieten und den Diskurs über zeitgenössische Kunst in all ihren Formen fördern.

Kunsthalle Wien dankt

Die Kunsthalle Wien wird von der Magistratsabteilung Kultur der Stadt Wien (MA 7) finanziert. Das künstlerische Programm wird auch von den Mitgliedern und Patrons des Kunsthalle Wien Clubs unterstützt. Die Ausstellung wird mit freundlicher und großzügiger Unterstützung der LEAP Art Foundation realisiert.

Adresse und Information

Kunsthalle Wien Museumsquartier

Museumsplatz 1, 1070 Wien

www.kunsthallewien.at

+43-1-52189-0

office@kunsthallewien.at

#GuanXiao

#KunsthalleWien

@KunsthalleWien

Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag: 10:00–18:00

Donnerstag: 10:00–20:00

Pressekontakt

Iseult Grandjean

+43-1-52189-221

presse@kunsthallewien.at